

„Ützen“ stellen neuen Kreiskönig

Jürgen Lauterbach beim Festakt in Vorwohlde proklamiert / Gäste loben hervorragende Organisation

VORWOHLDE - Der neue Kreiskönig heißt Jürgen Lauterbach. Die Proklamation der amtierenden Majestät des Schützenvereins Sulingen von 1848, die „Ützen“, durch Präsident Dieter Wendt vom gastgebenden Schützenverein Nechtelsen und Umgebung war der Höhepunkt des Festakts am Sonntag.

Jürgen Lauterbach hatte in den vorausgegangenen Schießwettbewerben eine starke Konkurrenz hinter sich gelassen und vor Marco Löhmann (Schützenverein Mallinghausen), Marion Schür (Dörrielohe), Heinrich Knoop (Nechtelsen und Umgebung) und Gerd Danneemann (Mellinghausen-Ohlendorf) den ersten Platz errungen. Bejubelt von seinen Vereinsmitgliedern nahm er die Front der Schützen ab, die sich auf dem Festplatz versammelt hatten.

Präsident Dieter Wendt hatte rund 2000 Gäste aus 57 Vereinen begrüßt, die von den Meldestellen aus von den Spielmannszügen aus Schwaförden, Kirchdorf, Varrel, Diepholz, Brockum, Affinghausen und



Jürgen Lauterbach, amtierende Majestät des Schützenvereins Sulingen von 1848, wurde im Rahmen des Festakts am Sonntag zum neuen Kreiskönig proklamiert.

Hagewede-Marl auf den Platz geleitet worden waren. Im Anschluss überbrachten Ortsbürgermeister Wilhelm Nuttelmann, Bürgermeister Harald Knoop, Pastor Jörg Schafmeyer, der stellvertretende Landrat Henning Jürgens, MdB Axel Knörig, MdL Karl-Heinz Klare, Bezirksschützenpräsident Karl-Friedrich Scharrelmann und Uwe Drecktrah,

Vorsitzender des Fachverbands Schießsport, kurze Grußworte.

Wilhelm Nuttelmann und Harald Knoop würdigten die Vorbereitung der Großveranstaltung durch die 179 Vereinsmitglieder und ihre zahlreichen Helfer. Die Gesellschaft sei auf Menschen angewiesen, die Traditionen erhalten und pflegen, sagte Knoop. Es sei in der heuti-

gen Zeit nicht selbstverständlich, dass sich ein Verein so einer großen Herausforderung stelle.

Auch Henning Jürgens lobte die hervorragende Organisation der Veranstaltung. Seinen Tipp an die Gastgeber übermittelte er mit den Worten von Wilhelm Busch: „Ein Trinkgefäß, sobald es leer, macht keine rechte Freude mehr.“

Der Festakt endete nach dem obligatorischen Verteilen der Fahnenbänder und der Königsproklamation mit einem feierlichen Solovortrag von Beate Leder: Sie sang die Nationalhymne. Beim abschließenden Ausmarsch fielen die ersten Regentropfen. Anders als die Organisatoren hatte sich Petrus an den Zeitplan gehalten. Bedingt durch die halbstündige Verzögerung der Festlichkeiten bekamen die Gäste doch noch einen nasen Gruß von oben. Ungetrübt blieb die Stimmung: Die Veranstaltung klang mit einem bunten Programm im Festzelt aus – musikalisch umrahmt von der Partyband „Maxx“.

Im kommenden Jahr sind die Schützen aus St. Hülfeheede Ausrichter des Kreiskönigstreffens, den Zuschlag für 2013 erhielt der Schützenverein Holzhausen – eine Entscheidung der Delegierten, die am Nachmittag im Restaurant Dahlskamp tagten. ■ mks

Weitere Bilder unter:
www.kreiszeitung.de/Foto



Während des Festakts zogen dunkle Wolken auf. Bevor sie abregneten, war das Gruppenfoto der Majestäten aus 57 Vereinen jedoch „im Kasten“.